

| IT-Governance | | | | |
|----------------------|---|-------------------|--------------------------------|-----------------|
| <i>IT-Governance</i> | | | | |
| Modulnummer | Workload | Credits | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 31311 | 300 h | 10 | jedes Semester | 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | | |
| | Kurs-Nr. | Kurs-Titel | | Workload |
| | 42500 | IT-Governance | | 300 h |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen | | | |
| | Mit diesem Modul werden im Wesentlichen drei Qualifikationsziele verfolgt: | | | |
| | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden werden die grundlegenden Begriffe und Gegenstände der IT-Governance beherrschen können und die Relevanz der IT-Governance für die Unternehmenspraxis kennenlernen. 2. Die Studierenden werden Konzepte und Modelle der IT-Governance erläutern und unterscheiden können. 3. Die Studierenden können die verschiedenen Anwendungen im Rahmen der IT-Governance erläutern. | | | |
| 3 | Inhalte | | | |
| | <p>Dieses Modul behandelt die IT-Governance als ganzheitliches Konzept der Steuerung und Regelung des Einsatzes von Informations- und Kommunikationstechnologien in Organisationen. Grundkonzepte der IT-Governance werden ebenso behandelt wie die wichtigsten Rahmenmodelle und Methoden der IT-Governance.</p> <p>Grundlagen der IT-Governance (45 h)</p> <p>Die effektive und effiziente Steuerung der Informatik ist ein kritischer Erfolgsfaktor für die Umsetzung der Unternehmensziele. Das so genannte Business/IT-Alignment kann nur erfolgen, wenn die Steuerungsprinzipien klar festgelegt sind und die Entwicklung von Unternehmens- und Informatik-Strategie den gleichen Regeln folgt. Während die Corporate Governance der zielorientierten Steuerung des Gesamtunternehmens dient, ist die IT-Governance der daraus abgeleitete Steuerungsansatz für die Informatik. In der ersten Kurseinheit des Moduls IT-Governance wird deshalb zunächst die IT-Governance in die Corporate Governance eingeordnet und dann werden die wesentlichen Begriffe und Grundlagen erläutert. Damit die Entwicklung und Umsetzung der IT-Governance systematisch erfolgen kann, wird schließlich ein Modell vorgestellt, das alle relevanten Elemente einer funktionierenden IT-Governance umfasst und in Beziehung setzt.</p> <p>Steuerungsprozesse zur Entwicklung und Umsetzung der IT-Governance (75 h)</p> <p>Im Mittelpunkt dieser Kurseinheit steht die Abstimmung der Unternehmens- und Informatik-Strategie im Rahmen des Business/IT-Alignments. Diese Kurseinheit beschäftigt sich mit den für die Abstimmung relevanten Steuerungsprozessen. Es werden insgesamt vier Steuerungsprozesse im Rahmen des IT-Governance-Modells betrachtet, die an der Schnittstelle zwischen IT-Strategie im Bereich der IT-Governance und der Unternehmensstrategie im Bereich der Corporate Governance angesiedelt sind und zur Entwicklung und Umsetzung der IT-Governance beitragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – der IT-Strategieprozess – der IT-Risikomanagementprozess – der IT-Sicherheitsmanagementprozess – der IT-Personalmanagementprozess <p>Im zweiten Kapitel dieser Kurseinheit werden die Potenziale und Gründe für die Verwendung eines prozessorientierten IT-Governance-Modells diskutiert und Vorteile sowie Steuerungsmöglichkeiten der IT-Governance durch das Prozessmanagement besprochen. In den darauffolgenden Kapiteln findet eine ausführliche Beschreibung der vier Steuerungsprozesse statt. Im Rahmen des IT-Strategieprozesses werden Möglichkeiten in Form von Regeln und Vorgehensweisen aufgezeigt, die eingesetzt werden können, um die Unternehmens- und Informatik-Strategie bestmöglich aufeinander abzustimmen. Das</p> | | | |

vierte Kapitel widmet sich dem IT-Risikomanagementprozess und stellt sowohl Ziele als auch Instrumente vor, die es Unternehmen ermöglichen, Risiken frühzeitig zu erkennen und adäquat zu bekämpfen. Daran anschließend wird mittels des IT-Sicherheitsmanagementprozesses aufgezeigt, welche Regelungen und Vorgehensweisen ein Unternehmen zur Gewährleistung einer fehlerfreien und funktionsfähigen Informatik einführen kann. Zuletzt werden das Ressourcenmanagement und insbesondere der IT-Personalmanagementprozess diskutiert. Maßnahmen und Instrumente des Personalmanagements und deren Verankerung im Rahmen der IT-Governance werden erläutert.

Führung, Steuerung und Kontrolle der Informatik (60 h)

Die Kurseinheit „Führung, Steuerung und Kontrolle der Informatik“ ist in zwei thematische Schwerpunkte untergliedert. Zum einen wird sich dem Projektmanagement gewidmet, da die Entwicklungen und Änderungen in der Informatik in der Form von Projekten stattfinden. Die Durchführung der Projekte muss daher effektiv und effizient erfolgen, so dass eine bestmögliche Unterstützung der Unternehmensziele erfolgt und vor allem die Wertschöpfung der Informatik erhöht werden kann. Die Kurseinheit gibt hierzu einen umfassenden Überblick über das Projektmanagement als einen Hebel, um die IT-Governance umzusetzen. Zum anderen wird auf das Themengebiet IT-Controlling eingegangen, das ein Steuerungskonzept für die Informatik liefern soll und dazu dient, strategische und operative Vorgaben der IT-Governance umzusetzen. Neben den Grundlagen des IT-Controllings werden in der Kurseinheit verschiedene strategische als auch operative Instrumente des IT-Controllings vorgestellt.

Umsetzung der IT-Governance in den Kernprozessen der Informatik (75 h)

Die Kurseinheit 4: „Umsetzung der IT-Governance in den Kernprozessen der Informatik“ beschäftigt sich mit der effektiven und effizienten Umsetzung der IT-Governance in den Kernprozessen der Informatik. Zu den Kernprozessen gehören abgeleitet aus dem IT-Governance-Modell das Architekturmanagement, die Entwicklung von Applikationen und deren Integration in die bestehende Applikationsarchitektur sowie der IT-Betrieb. Aufgezeigt wird die Umsetzung anhand von vier Dimensionen: Strategie, Prozesse, Organisation, Rollenprofile und Kommunikation sowie der Steuerung. Hierbei werden verschiedene strategische Ausrichtungen der Kernprozesse beschrieben und die daraus resultierenden Prozesse. Weiterhin wird aufgezeigt, welche Organisationsstrukturen und Kommunikationskonzepte effizient sind und welche Rollenprofile für die Umsetzung der Kernprozesse erforderlich sind. Unterstützt wird die Umsetzung durch eine effektive und effiziente Steuerung der Kernprozesse mittels ausgewählter Referenzmodelle der IT-Governance.

Fallstudien zur IT-Governance (45 h)

In der Kurseinheit „Fallstudien zur IT-Governance“ wird anhand vier verschiedener Fallstudien von Unternehmen, wie z. B. Harley-Davidson oder Sun Microsystems, aufgezeigt, wie das Thema IT-Governance in der Praxis behandelt wird. Bei den vorgestellten Fallstudien wird die Ausgangslage beschrieben und dargestellt, wie das Unternehmen, meist mit Hilfe von COBIT (Control Objectives for Information and Related Technology), vorgegangen ist, um die zuvor festgestellten Probleme zu lösen. Zu jeder Fallstudie werden einige Übungsaufgaben angeboten, die sich auf die jeweilige Fallstudie beziehen, aber auch nochmals auf die Inhalte der Kurseinheiten eins bis vier Bezug nehmen.

| | |
|----------|--|
| 4 | Lehrformen Die fünf Kurseinheiten werden als schriftliches Studienmaterial (Studienbriefe) präsentiert und sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können. Die fünf Kurseinheiten entsprechen jeweils einer integrierten Vorlesungs- und Übungsveranstaltung. Zusätzlich wird eine Moodle-Plattform angeboten. |
| 5 | Teilnahmevoraussetzungen Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges Inhaltlich: Voraussetzung für eine erfolgreiche Bearbeitung des Moduls ist ein Grundwissen über die Informationsverarbeitung in einem Umfang, wie es im Modul „Grundzüge der Wirtschaftsinformatik“ im Studiengang Wirtschaftsinformatik erlangt wird. |
| 6 | Prüfungsformen Zweistündige Abschlussklausur |

| | |
|-----------|--|
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten. |
| 8 | Verwendung des Moduls Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Akademiestudiengänge und Weiterbildung |
| 9 | Stellenwert der Note für die Endnote Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges. |
| 10 | Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl |
| 11 | Sonstige Informationen – |